ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Erdsiek, Daniel

Article

Stimmung in der Informationswirtschaft ungebrochen positiv

ZEW Branchenreport Informationswirtschaft

Provided in Cooperation with:
ZEW - Leibniz Centre for European Economic Research

Suggested Citation: Erdsiek, Daniel (2015) : Stimmung in der Informationswirtschaft ungebrochen positiv, ZEW Branchenreport Informationswirtschaft, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim, Vol. 2015, Iss. 2, pp. 1-2

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/172058

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

ZEW
Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH
www.zew.de · www.zew.eu

Juli 2015

Branchenreport Informationswirtschaft

Konjunkturelle Stimmung · Aktuelle IKT-Trends

Stimmung in der Informationswirtschaft ungebrochen positiv

Bei den Unternehmen der Informationswirtschaft herrscht zur Jahreshälfte 2015 eine gute konjunkturelle Stimmung. Darauf deutet der ZEW Stimmungsindikator Informationswirtschaft hin, der im Vergleich zum Vorquartal um 0,3 Punkte zulegt und einen aktuellen Stand von 63,7 Punkten erreicht. Demnach wird das wirtschaftliche Klima von der Mehrzahl der Unternehmen der Informationswirtschaft positiv bewertet.

Die konstante Entwicklung des Stimmungsindikators resultiert aus der Seitwärtsbewegung der beiden Teilindikatoren. Der Teilindikator für die Geschäftslage erreicht im zweiten Quartal 2015 einen Wert von 61,3 Punkten, was einem Anstieg in Höhe von 0,9 Punkten im Vergleich zum Vorquartal entspricht. Der Teilindikator für die Geschäftserwartungen für das dritte Quartal 2015 schließt mit einem Stand von 66,2 Punkten sogar noch etwas besser ab. Zusammengenommen signalisieren diese Indikatorenwerte, dass die Unternehmen der Informationswirtschaft mehrheitlich sowohl die Geschäftslage im zweiten Quartal als auch die Geschäftserwartungen für das dritte Quartal optimistisch einschätzen.

Verbessertes Klima in der IKT-Branche

Bei den Unternehmen der IKT-Branche hat sich die überwiegend positive konjunkturelle Stimmung im Vorquartal noch einmal verbessert. Der Stimmungsindikator erreicht nach einem Anstieg um 3,1 Punkte einen Wert von 70,6 Punkten – für die IKT-Branche der höchste Stand seit knapp zwei Jahren. Insbesondere die aussichtsreichen Prognosen für das dritte Quartal tragen zu dem Stimmungshoch bei. Der entsprechende Teilindikator für die Geschäftserwartungen erreicht einen hohen Stand von 75 Punkten. So rechnen 57,8 Prozent der Unternehmen mit einem Umsatzanstieg im Folgequartal und 49,6 Prozent mit einer Zunahme der Nachfrage nach den eigenen Produkten oder Dienstleistungen. Dem stehen nur 4,7 beziehungsweise 2,7 Prozent der Unternehmen entgegen, die einen Rückgang des Umsatzes oder der Nachfrage erwarten.

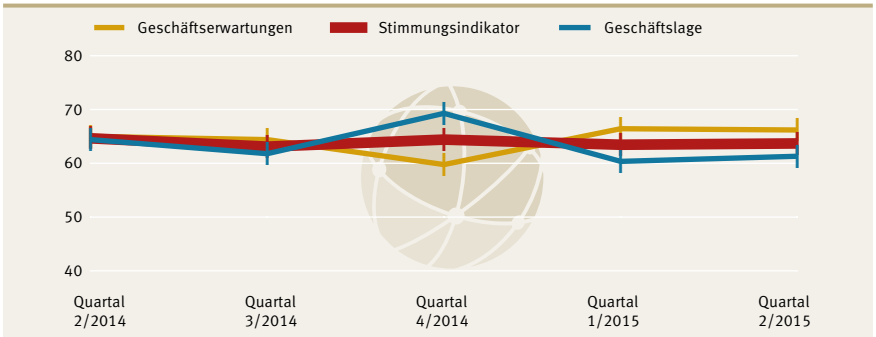
Der ebenfalls beachtliche Stand des Teilindikators für die Geschäftslage in Höhe von 66,5 Punkten verdeutlicht, dass die Mehrheit der Unternehmen im zweiten Quartal 2015 eine positive Entwicklung des Umsatzes oder der Nachfrage verbuchen konnte. Hierbei sind allerdings deutliche Unterschiede zwischen den beiden Teilbranchen der IKT-Branche zu bemerken.

Von den IKT-Dienstleistern wird die Geschäftslage sehr positiv bewertet. Im Saldo berichten 35,8 Prozent der Unternehmen von Umsatzsteigerungen und 38,9 Prozent von einer zunehmenden Nachfrage im zweiten Quartal. Demgegenüber signalisieren die negativen Saldowerte bei den IKT-Hardwareherstellern eine eingetrübte Geschäftslage in dieser Teilbranche. 37 Prozent der Unternehmen bezeichnen die Nachfrage im zweiten Quartal als rückläufig, während lediglich 26,4 Prozent eine steigende Nachfrage vorzuweisen hatten. Angesichts der Geschäftserwartungen zeigen sich die IKT-Hardwarehersteller allerdings fast so optimistisch wie die IKT-Dienstleister.

Mediendienstleister wieder zuversichtlicher

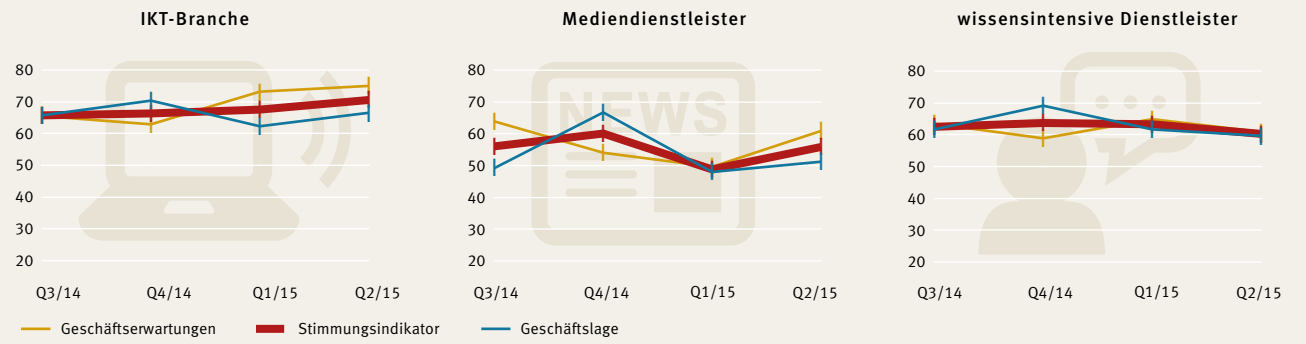
In der Medienbranche hat sich die konjunkturelle Stimmung im zweiten Quartal 2015 wieder aufgehellt. Nachdem der Stimmungsindikator im Vorquartal noch knapp unterhalb der wichtigen 50-Punkte-Marke abschloss, schätzen die Mediendienstleister das wirtschaftliche Klima wieder mehrheitlich positiv ein. Der Stimmungsindikator steigt im Vergleich zum

Stimmungsindikator Informationswirtschaft



Lesehilfe: Der ZEW Stimmungsindikator Informationswirtschaft steigt im Vergleich zum Vorquartal um 0,3 Punkte und erreicht im zweiten Quartal 2015 einen Wert von 63,7 Punkten. Der Teilindikator für die Geschäftserwartungen für das dritte Quartal 2015 sinkt auf einen Wert von 66,2 Punkten und der Teilindikator für die aktuelle Geschäftslage steigt auf 61,3 Punkte. Quelle: ZEW

Stimmungsindikatoren der Teilbranchen der Informationswirtschaft



Lesehilfe: Der Stimmungsindikator für die IKT-Branche steigt im Vergleich zum Vorquartal um 3,1 Punkte und erreicht im zweiten Quartal 2015 einen Wert von 70,6 Punkten. Der Teilindikator für die Geschäftserwartungen für das dritte Quartal 2015 steigt auf einen Wert von 75 Punkten und der Teilindikator für die aktuelle Geschäftslage steigt auf 66,5 Punkte. Quelle: ZEW

Vorquartal um sieben Punkte und erreicht einen derzeitigen Stand von 55,9 Punkten. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf die zuversichtlichen Prognosen der Mediendienstleister zurückzuführen. Der Teilindikator für die Geschäftserwartungen steigt auf einen Wert von 61 Punkten an. Die Saldowerte von 21,2 beziehungsweise 23 Prozent zeigen, dass eine deutliche Mehrheit der Unternehmen mit steigenden Umsätzen oder einer erhöhten Nachfrage im nächsten Quartal rechnet.

Mit einem momentanen Stand von 51,2 Punkten übersteigt der Teilindikator für die Geschäftslage die kritische 50-Punkte-Marke weniger deutlich. Bezogen auf die Nachfragesituation im zweiten Quartal 2015 deutet der negative Saldowert in Höhe von minus 2,8 Prozent sogar darauf hin, dass der Anteil an Unternehmen, die eine gesunkene Nachfrage verkraften mussten, leicht überwiegt.

Wissensintensive Dienstleister guter Dinge

Von den wissensintensiven Dienstleistern wird das konjunkturelle Klima etwas weniger positiv bewertet als noch im Vorquartal. Nichtsdestotrotz signalisiert der weiterhin hohe Stand des Stimmungsindikators in Höhe von 60,2 Punkten die überwiegend gute wirtschaftliche Entwicklung. Der Teilindikator für die Geschäftslage erreicht 59,6 Punkte, während der Teilindikator für die Geschäftserwartungen für das dritte Quartal bei einem Wert von 60,8 Punkten abschließt. Im Vergleich zum Vorquartal sinken die beiden Teilindikatoren damit um 2,1 beziehungsweise 4,2 Punkte.

Mit Ausnahme der sonstigen unternehmensnahen Dienstleister, wie zum Beispiel Grafikdesigner oder Übersetzer, zeugen die positiven Saldowerte von einer guten Lage und optimistischen Erwartungen in allen Teilbranchen der wissensintensiven Dienstleister. Besonders vorteilhaft wird das konjunkturelle Klima von den Unternehmen der Teilbranche Forschung und Entwicklung eingestuft. So verzeichnen 44,9 Prozent der Unternehmen in dieser Teilbranche eine Umsatzsteigerung im zweiten Quartal 2015, während nur zehn Prozent Umsatzeinbußen beklagen.

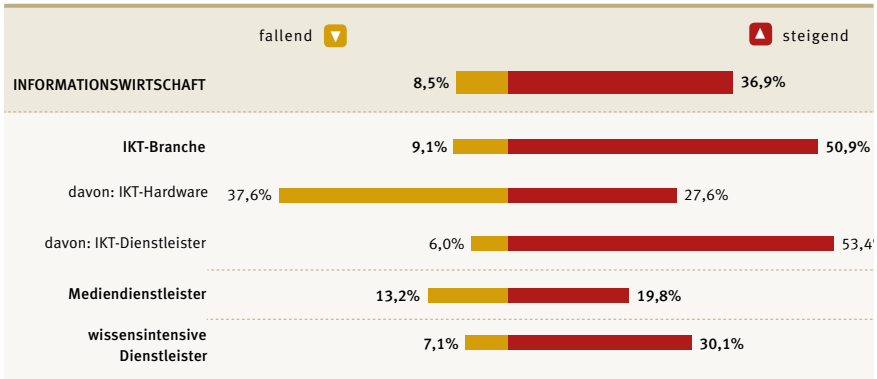
Optimistische Beschäftigungserwartungen

Die Mehrzahl der Unternehmen der Informationswirtschaft konnte im zweiten Quartal eine positive Beschäftigungsentwicklung verbuchen. 34,4 Prozent der Unternehmen besetzten in diesem Zeitraum neue Stellen. Demgegenüber mussten 10,5 Prozent der Unternehmen ihren Personalbestand reduzieren. Mit Ausnahme der sonstigen Dienstleister konnten im Saldo alle Teilbranchen der Informationswirtschaft neue Mitarbeiter verpflichten. Auch bei den Mediendienstleistern berichten im Saldo 6,3 Prozent der Unternehmen von einer positiven Beschäftigungsentwicklung, obwohl in der vorherigen Konjunkturumfrage aus dem ersten Quartal 2015 noch eine Mehrzahl der Unternehmen einen Stellenabbau befürchtet hatte.

Mit Blick auf die Personalerwartungen für das dritte Quartal 2015 zeigt sich die überwiegende Mehrheit der Unternehmen der Informationswirtschaft optimistisch. Insgesamt rechnen im Saldo 28,4 Prozent der Unternehmen mit einem zunehmenden Personalbestand. Bei den IKT-Hardwareherstellern überwiegt allerdings der Anteil an Unternehmen, die von einem Personalabbau im dritten Quartal 2015 ausgehen. Im Saldo befürchten dies zehn Prozent der IKT-Hardwareunternehmen. Die IKT-Dienstleister blicken hingegen besonders optimistisch in die Zukunft, hier rechnet etwa die Hälfte der Unternehmen mit Neueinstellungen.

Daniel Erdsiek, erdsiek@zew.de

Personalerwartungen der Informationswirtschaft für das dritte Quartal 2015



Lesehilfe: 36,9 Prozent der Unternehmen in der Informationswirtschaft gehen von einem steigenden Personalbestand im dritten Quartal 2015 aus. Einen abnehmenden Personalbestand erwarten 8,5 Prozent der Unternehmen in der Informationswirtschaft. Quelle: ZEW